

Kritische Töne Richtung Politik

Besuch | MdB Frei bei Firma Scherzinger / Austritt aus Verband

■ Von Christa Hajek

Furtwangen. Das neue Fabrikgebäude der Firma Scherzinger Pump Technology im Gewerbegebiet Ob der Eck war das Ziel des CDU-Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei bei seinem Besuch in Furtwangen. Geschäftsführer Matthias Derse informierte die Besucher über den Stand der Dinge. Bis zum Jahresende soll der Bau komplett bezogen werden, noch im Oktober wird nach Auskunft von Matthias Derse die erste Produktionslinie im Neubau starten. Begonnen wurde mit dem Neubau im September 2018. Doch erzwang der schneereiche Winter drei Monate Bau-

stopp, erst im April 2019 gingen die Arbeiten weiter. Das neue Fabrikgebäude erhält eine Pellet-Heizung, der größten Teil des Wärmebedarfes wird allerdings mit der Abwärme der Maschinen gedeckt. Die Holzkonstruktion des Daches ist einer Schneelast von 550 Kilogramm pro Quadratmeter gewachsen. Der Betrieb Pumpen-Scherzinger hat 150 Mitarbeiter, von denen allerdings nur 30 in den Neubau umziehen werden. Die übrigen arbeiten weiter im Furtwanger Zentrum.

Nach der Baustellen-Besichtigung diskutierten im alten Gebäude an der Furtwanger Bregtstraße die Gäste - Thors-

ten Frei, Bürgermeister Josef Herdner, einige Gemeinderäte sowie zwei Amtsleiter der Stadtverwaltung - mit Geschäftsführer Matthias Derse über die Möglichkeiten der Politik. Derse betonte, die Politik könne wenig tun, sie sollte die Unternehmen bei ihrer Geschäftspolitik nicht behindern. Angeführt wurden Beispiele, wie so einige bürokratische Vorschriften den Betrieben das Leben schwer machen.

Derse berichtete, dass die Firma Scherzinger zum Jahresende aus dem Arbeitgeberverband austrete. Dadurch schaffe man Freiräume, die Firma und Betriebsrat im Gespräch nutzen könnten. Für



Im Gewerbegebiet Ob der Eck geht der Bau der Firma Scherzinger Pump Technology seiner Vollendung entgegen. Geschäftsführer Matthias Derse (rechts) gibt Informationen. Aufmerksame Zuhörer sind (von links) Christine Trenkle, Thomas Riesle, Thorsten Frei MdB, Christian Marzahn, Bürgermeister Josef Herdner, Marcel Schneider und Heinz Guhl. Foto: Hajek

mittelständische Unternehmen sei die Situation schwierig, räumte CDU-Stadtrat Thomas Riesle ein. Die Zahl der Mitglieder im Arbeitgeberverband habe sich in den vergangenen Jahren halbiert. Ein Ungleichgewicht zuguns-

ten der Arbeitnehmer sah auch Stadträtin Christine Trenkle. Der Staat müsse den Unternehmen Freiräume einräumen, versicherte Thorsten Frei. Mit der sozialen Marktwirtschaft sei Deutschland gut gefahren.